

RADSPORT

Petzold verteidigte Titel beim RATA in Nauders



Nach 540 Kilometern und 14.000 Höhenmetern gewann Robert Petzold (M.) vor Walter Sageder (I.) und Severin Zotter. Foto: Zangerl © Zangerl

Von Toni Zangerl

Nauders – Mit dem neuerlichen Sieg von Robert Petzold (GER) endete gestern die 16. Auflage des Race Across The Alps (RATA) mit Start und Ziel in Nauders. Der 27-jährige Student der Geophysik aus Sachsen erzielte dabei in 21:28 Stunden die zweitbeste Zeit, die jemals bei diesem als härtestes Tagesrennen der Welt apostrophierte Extremrennen über 540 Kilometer und 14.000 Höhenmeter quer durch das Dreiländereck und die Alpenpässe in Italien und der Schweiz erzielt wurde. So spannend wie heuer war die Entscheidung noch nie, denn nur neun Minuten hinter Sieger Petzold überquerte der Oberösterreicher Walter Sageder in 21:37 Stunden die Zilllinie und weitere acht Minuten dahinter folgte der Steirer Severin Zotter.

Seinen Vorjahressieg konnte Petzold somit verteidigen und war überglücklich: „Es war ein perfektes Rennen für mich, ich hab’ mir gegenüber meinem Vorjahressieg das Rennen noch besser einteilen können und das perfekte Wetter war natürlich ideal.“

Für Sageder zählte seine Zeit. „Zweiter Platz ist toll, aber mir taugt meine Zeit.“ Dabei machte es Sageder auf den letzten 70 Kilometern dann noch einmal sehr spannend. „Mir fehlten aber die Informationen über meinen Abstand“, so Sageder (37), der als Maschinenschlosser so wie alle der 35 Teilnehmer (darunter die Damen Nadja Prieling/AUT und Sabina Compassi/SUI) Amateure waren.

Das Nauders Nightrace am Abend zuvor sicherte sich Daniel Federspiel vor Martin Weiss vom Cycling Team Tirol. Mit dem Dreiländer-Giro, der heute um 6.30 Uhr (Ankunft ab 10.30) für die 3000 Teilnehmer gestartet wurde, geht das Radsport-Event heute zu Ende.